

WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE e. V.

Gesellschaft für hanseatische Wirtschaftsgeschichte

Güntherstr. 51 · 22087 Hamburg · Tel: 040 / 41 35 20 56 · Fax: 040 / 41 35 205 - 9

Die WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE E.V. (WGF) 1947 gegründet, fördert den Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Dies dient dem beiderseitigen Interesse:

1. dem Anliegen von Handel, Industrie und Dienstleistungsunternehmen, wirtschaftlichem Handeln eine historische Dimension zu geben, und
2. dem Erfordernis für Wirtschafts- und Sozialhistoriker, Zugang zu Themen, Quellen und Informationen zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund führt sie Entscheidungsträger der Wirtschaft mit qualifizierten Wissenschaftlern zusammen. Sie gehört in Deutschland zu den Pionieren auf diesem Gebiet .

Die WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE hebt wirtschaftliche Leistungen, Innovationen und deren Rahmenbedingungen von der Ebene des Alltagsgeschäfts auf die Ebene historischer Kontinuitäten und Diskontinuitäten, indem sie entsprechende Forschungen ermöglicht und die Publikation der Forschungsergebnisse einer interessierten Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung stellt.

Die WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE versteht sich als Diskussionsforum für Fragen von Corporate Identity, Marketingphilosophien und unternehmerischen Strategien in historischer Perspektive. Aus wissenschaftlicher Analyse werden historische Erkenntnisse als Erfahrungspotential gewonnen, gesichert und für aktuelles unternehmerisches Handeln nutzbar gemacht. In diesem Zusammenhang fördert sie Forschungen zur Unternehmens-, Kommunikations-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Die WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE erschließt den kulturgeschichtlichen Horizont von Erfindungen, Produkten, Arbeitsprozessen und Wirkungen weitreichender unternehmerischer Entscheidungen.

Die als gemeinnützig anerkannte WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE wird getragen durch die Mitgliedschaft sowie durch Spenden und Zuwendungen namhafter Unternehmen und Einzelpersonen. Die Mitglieder leisten einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung unabhängiger wissenschaftlicher Arbeit von Rang und deren Veröffentlichung.

Hierzu wurde die bereits seit Jahrzehnten etablierte HAMBURGER WIRTSCHAFTS-CHRONIK (HWC) als wirtschaftsgeschichtliches Jahrbuch jüngst neu konzipiert. Sie wird von Dr. Sven Tode und Dr. Frank Hatje herausgegeben und präsentiert in ihrem Aufsatzteil Forschungsergebnisse, in Tagungsberichten neueste Forschungstrends und in einem Rezensionsteil Hinweise auf und Bewertungen von einschlägigen Neuerscheinungen. Mitglieder der Wirtschaftsgeschichtliche Forschungsstelle erhalten die HAMBURGER WIRTSCHAFTS-CHRONIK gratis. Daneben wurde eine Schriftenreihe etabliert, in der umfangreichere Einzeluntersuchungen in Buchform publiziert werden.

Die WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE ist nicht von ungefähr in Hamburg beheimatet. Denn Hamburg ist seit Jahrhunderten eine florierende und prosperierende Wirtschaftsmetropole mit einer jahrhundertealten Tradition globaler Wirtschaftsbeziehungen und ein Wirtschaftsstandort von überragender Bedeutung für Deutschland mit einem großen Innovationspotential. In Hamburg begegnen sich Geschichte und Zukunft. Darin liegen eine Herausforderung und eine Verantwortung, der sich die Mitglieder der WIRTSCHAFTSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSSTELLE verpflichtet fühlen.

Vorstand: Wolfgang Poppelbaum (Vorsitzender), Axel Voss, Dr. Sven Tode, *Kassenprüfer:* Thomas Herms

Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter: Dr. phil. Sven Tode

Hamburgische Landesbank, BLZ 200 500 00, Kto. 720 060 - Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Kto. 81 106 203